Ausweichmanöver endete im Graben

GROSSRAMING. Kurz nach Mitternacht am 1. November kam eine junge Lenkerin mit ihrem Auto aufgrund eines Ausweichmanövers von der Fahrbahn ab und landete im Straßengraben. Die Freiwillige Feuerwehr Großraming rückte zur Bergung aus, die mithilfe eines Traktors gelang. Verletzt wurde nach ersten Informationen niemand.

GEMELDET

Aktuelle Todesfälle in der Region Steyr & Steyr-Land

STEYR
Richard Kirchner, 92 Jahre
Friedrich Huber, 93 Jahre
Josef Werfer, 88 Jahre
Adolf Reiter, 87 Jahre
Josef Hager, 86 Jahre
Alois Wagner, 100 Jahre
Hans Krönigsberger, 78 Jahre
Gottfried Maria Barta, 90 Jahre

STEYR-GLEINK
Hemma Schneider, 87 Jahre
Gerhard Buchegger, 78 Jahre

TERNBERG
Werner Gstöttner,
im 75. Lebensjahr

LOSENSTEIN
Hedwig Damhofer,
im 96. Lebensjahr

WOLFERN
Ingrid Mehler, 85 Jahre

Schicken Sie Ihre Standesfälle an **steyr.red@meinbezirk.at**



Millionen-Investition für Wasser

Zwei neue Brunnen und unterirdische Entmanganung sichern Versorgung

ST. VALENTIN. Die Stadtgemeinde St. Valentin hat das erweiterte Brunnenfeld Erla eröffnet. Zwei neue Brunnen und eine unterirdische Entmanganung sichern die Trinkwasserversorgung. Die Bauzeit dauerte von Dezember 2021 bis Oktober 2026, die Gesamtkosten betragen rund 1,08 Millionen Euro. Bewilligt ist in Erla eine Entnahme von 30 Litern pro Sekunde. Die zwei bestehenden Brunnen lieferten zuletzt aber nur noch rund 23 Liter pro Sekunde. 2022 wurden daher zwei neue Brunnen gebohrt und bis 2023 fertig ausgebaut, das Land Niederösterreich erteilte im Juni 2023 die wasserrechtliche Bewilligung. Im Wasser zeigten sich erhöhte Werte von Mangan. Es kommt natürlich im Grundwasser vor, kann aber zu verstopften Wasserzählern und Ablagerungen im Hochbehälter führen. Für den Fall länger anhaltender Überschreitungen schrieb die Behörde laut der Stadtgemeinde St. Valentin deshalb eine Aufbereitung vor.



Wasserwerksmitarbeiter und Gemeindevertreter mit Bürgermeisterin Kerstin Suchan-Mayr und Bürgermeister Roman Kosta. Foto: Stadtgemeinde St. Valentin

Mangan bleibt im Boden

St. Valentin setzt dabei auf das Fermanox-Verfahren: Ein Teil des geförderten Wassers wird mit Luftsauerstoff angereichert und zurück in den Boden geleitet. Dort fällt das Mangan aus und bleibt im Untergrund. Diese Lösung kostete 372.000 Euro, eine technische Filteranlage beim Hochbehälter wäre laut Kostenschätzung auf rund 1,2 Millionen Euro netto gekommen. Zudem fällt kein Spülwasser an und in den nachfolgenden Anlagenteilen werden Manganablagerungen vermieden. Nach einem Probebetrieb ab August 2025 ist die Anlage seit Oktober 2026 voll in Betrieb. Die Kosten teilen sich auf 705.000 Euro für den Brunnenbau und 372.000 Euro für die Aufbereitung.



Die Referenten der Bezirksstelle Steyr begleiten freiwillige Mitarbeiter als Ansprechpersonen für Fragen, Ideen und Anliegen. Foto: OÖRK

Rotes Kreuz: Verstärkung für die Freiwilligenarbeit

STEYR. Die Rotkreuz-Bezirksstelle Steyr-Stadt stellt ihr neues Team für die Freiwilligen-Mitarbeit vor. Die Referenten begleiten freiwillige Mitarbeiter als Ansprechpersonen für Fragen, Ideen und Anliegen. Zu ihren Aufgaben zählen die Gewinnung neuer Freiwilliger, Erstgespräche, Onboarding sowie die Begleitung während ihres Engagements. „Das freiwillige Engagement ist eine tragende Säule des Roten Kreuzes. Wir freuen uns, dass unsere neuen Freiwilligenreferenten diese wichtige Aufgabe übernehmen und sich für ein gutes Miteinander einsetzen“, sagt RK-Bezirksstellenleiter OMR Dr. Urban Schneeweiß. Auf dem Foto das neue Team (v. l.): Roland Wagner, David Mayr, Magdalena Hoffmann, Jakob Rosenstein, OMR Dr. Urban Schneeweiß, Thomas Neuhauser, Olivia Pichler, Melanie Hotop, Martina Baumgartner, Alexandra Schartner und Dominik Lamprecht.

Gold für FF-Jugend aus der Region

ERNSTHOFEN/WACHTBERG. Erfolgreich beim Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold: Jasmin Hiebl aus Ernsthofen und Alexander Kaiser vom Wachtberg bestanden in Tulln die höchste Auszeichnung der Feuerwehrjugend. Insgesamt traten acht Jugendliche aus dem Bezirk Amstetten zur Prüfung an. Dabei mussten sie ihr Können unter anderem auf der Hindernisbahn, bei Geschicklichkeitsaufgaben, im Umgang mit Geräten und Ausrüstung sowie bei Notfällen und im Nachrichtendienst unter Beweis stellen.



Acht Jugendliche traten zur Prüfung an. Foto: Bezirksfeuerwehrkommando Amstetten

Quelle: MeinBezirk.at, Ulrike Plank: „Millionen-Investition für Trinkwasserversorgung in St. Valentin“, veröffentlicht im November 2026